Zeitung: HNA

Datum: 25.10.2013

Neue Wege locken Gäste

Mehr zum Thema: Wanderer im Burgwald und Ederbergland sollen gezählt werden

Von Martina Biedenbach

BURGWALD. Mehr Wanderer als in den vergangenen Jahren waren in der Wandersaison 2013 im Bereich Burgwald und Ederbergland unterwegs. Dies führt Dr. Armin Feulner von der Tour GmbH Marburg auf die Einrichtung von mittlerweile 18 Premiumwanderwegen zurück. Er erläutert im HNA-Interview auch, wie die Installation der Lichtschranken zur Besucherzählungen erfolgt und was in den Wandergebieten noch fehlt.

Herr Dr. Feulner, auf den Premiumtouren, den schönen Wanderwegen im Bereich Burgwald/Ederbergland, sollen die Wanderer per Lichtschranke gezählt werden. Kann es sein, dass da auch mal ein Hirsch mitgezählt wird?

Feulner: Das können wir nicht ausschließen. Aber die Geräte werden an Engstellen auf Wegen installiert. Die werden wohl nicht so häufig von größeren Wildtieren passiert. Es müssen Stellen sein, die die Wanderer nur einzeln passieren können.

Werden die Wanderer auf die Lichtschranken aufmerksam gemacht?

Feulner: Nein. Die Lichtschranken sollen nicht auf den ersten Blick zu sehen sein, um Vandalismus vorzubeugen.

Was sind das für Geräte?

Feulner: Das Deutsche Wanderinstitut in Marburg hat mehrere Systeme getestet und empfiehlt uns die Anlage eines kanadischen Anbieters.

Auch wenn Sie bisher noch keine genauen Zahlen haben, wie war das zuendegehende Wanderjahr 2013 in der Region Burgwald-Ederbergland?

Feulner: Ein sehr erfolgreiches. Die Touristikstellen und die Wandervereine haben 66 geführte Wanderungen durchgeführt. Allein die vier Geschichten- und Märchenwanderungen, die der Burgwald-Touristservice zusammen mit dem Deutschen Wanderinstitut organisiert hat, mobilisierten rund 150 Teilnehmer. 400 Wanderer waren bei der Eröffnungswanderung in Rengershausen dabei. Die Rückmeldungen der Wandervereine und die ausgetretenen Wege der Extratouren lassen auf eine vermehrte Anzahl von Wanderern schließen im Vergleich zu den vergangenen Jahren.

HNA-SERIE

Interview der Woche

Und wie sieht die Gästebilanz aus?

Feulner: Nach Rückmeldungen von Beherbergungsbetrieben übernachteten mehr Wandergruppen und Wanderer als in den vergangenen Jahren. Dafür spricht auch der enorme Anstieg der postalisch beantworteten Anfragen, die sich seit 2011 verdoppelt haben. Ein schöner Erfolg unseres bundesweiten Marketings, das nur durch die Einrichtung der Premiumwanderwege ermöglicht wurde.

Also haben sich die Investitionen für die Installation der Premiumwege gelohnt?

Dr. Armin Feulner: Er hat die Einrichtung von Premiumwanderwegen im Bereich Burgwald betreut. Foto: nh

Feulner: Unsere Region ist durch die Einrichtung der Premiumwanderwege und durch entsprechendes Marketing bundesweit bekannter geworden. Die Anfragen sind angestiegen. Die steigende Zahl von Übernachtungs- und Tagesgästen hat positive Auswirkungen auf unseren Einzelhandel. Auch bestimmte Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe profitieren offensichtlich davon.

Steht die Wanderregion Burgwald/Ederbergland eigentlich in direkter Konkurrenz zum anderen großen Wandergebiet in Waldeck-Frankenberg, dem Bereich im und am Nationalpark Kellerwald-Edersee?

Feulner: Ein klares Nein! Im Gegenteil – dem Wanderer ist es egal, wo sich die Grenzen der Regionen befinden. Wir arbeiten in Arbeitskreisen des Waldecker Landes und in den touristischen Destinationen eng zusammen in Bezug auf Öffentlichkeitsarbeit, Themenfindung und Informationsaustausch. Ein Gast im Burgwald kann mit dem Auto oder Zug schnell zum Nationalparkzentrum in Vöhl und umgekehrt ein Besucher des Edersees schnell ins Ederbergland oder in den Burgwald gelangen. Egal, ob es um Wandern oder Radfahren geht - wir müssen gemeinsam gute Infos für den Gast bereithalten.

Welches Wandergebiet in Hessen bildet die größte Konkurrenz zu den Gebieten in Burgwald und Kellerwald?

Feulner: Ich wehre mich, das Wort Konkurrenz aus oben genannten Gründen zu verwenden. Bekannte Mitbewerber sind natürlich die Rhön, Odenwald und Taunus, die mit landschaftlichen und vor allem kulturellen Highlights aufwarten, die wir hier nicht bieten können. Ein vergleichbarer Mitbewerber ist der Naturpark Lahn-Dill-Bergland, der aufgrund seiner Größe noch mehr Premiumwanderwege anbietet. Dessen Tourismusstelle und ich arbeiten aber eng zusammen.

Was fehlt den heimischen Wandergebieten noch? Was wäre wünschenswert?

Feulner: Eindeutig fehlt es an Gastronomiebetrieben an den Premiumwanderwegen. Dies sind auch die häufigsten Beschwerden der Gäste. Ausflugslokale mit wanderfreundlichen Öffnungszeiten wie zum Beispiel das Waldgasthaus Christenberg lassen sich an einer Hand abzählen. Hier in Mittel- und Nordhessen hat regelmäßiges Essengehen in der Bevölkerung keine Tradition. Und vom Tourismus allein überleben nur wenige Gastronomen. Dies ist im Süden Deutschland ganz anders. Eine schnelle Lösung habe ich da leider nicht in der Hinterhand.

Zur Person

DR. ARMIN FEULNER wurde 1961 in München geboren. Er studierte Biologie in Würzburg und Marburg, Abschluss Diplom und Promotion in Marburg. Von 1999 bis 2012 war er bei der Region Burgwald beschäftigt, dort war er zunächst zuständig für die regionale Agenda 21 und weitere Projekte, dann ab 2008 für die Einrichtung der Premiumwanderwege ab 2009 für Tourismus. Heute ist er bei der Tour GmbH Marburg-Biedenkopf in der Außenstelle Burgwald-Touristservice zuständig für Wander- und Radinfrastruktur sowie Vermarktung Armin Feulner lebt mit seiner Ehefrau in Münchhausen. (mab)

HINTERGRUND

Beliebte Premiumwege

Im Burgwald gibt es elf Premiumwanderwege, ein weiterer kommt 2014 hinzu, im Ederbergland sind es sieben. 2004 wurde die Christenbergtour in Berlin als schönster Wanderweg Hessens ausgezeichnet. Im Wettbewerb Schönste Wanderwege Hessens" (HR-Fernsehen 2013), kam die Extratour Christenberg auf den 8. Platz, die Extratour Stirnhelle war unter den ersten 20 beim Deutschen Wandermagazin, die Extratour Lindenhardt auf dem 3. Platz beim Deutschen Wandermagazin. Die Wege beginnen am Wanderportal, sind durchgehend markiert und ohne Karte erwanderbar. (mab)

Infos: www.burgwald-touristservice.de, www.ederbergland-touristik.de, www.traumhaftes-wandermärchen.de